



HAMBURGER FUSSBALL-VERBAND E. V.

10. HFV-FUTSAL-CUP FRAUEN 2024/2025

SONDERREGELN

Spielfeld:	Handballspielfeld (ohne Bande)
Strafraum:	6 m.Kreis gem. Handballspiel
1.Strafstoßmarke:	6 m vom Tor entfernt
2. Strafstoßmarke:	10 m vom Tor entfernt
Tore:	3 x 2 m (Handballtore)
Ball:	Speziell für Futsal entwickelter Ball mit besonderem Sprungverhalten (springt weniger, erfordert ein schnelles Flachpass-Spiel). Es wird mit einem 400 – 440 Gramm schweren Ball der Größe 4 und einem Umfang von 62- 64 cm gespielt.
Spieldauer	Die Spielzeit beträgt in der 1. Runde 1 x 12 Minuten, ohne Seitenwechsel. Ab der 2. Runde beträgt die Spielzeit 1 x 15 Minuten, ohne Seitenwechsel. In der Finalrunde wird die letzte Minute als Nettospielzeit gespielt.
Anstoß:	Jedes Vorrundenspiel beginnt mit dem Anstoß der im Spielplan erstgenannten Mannschaft, die von der Turnierleitung aus gesehen von links nach rechts spielt. Ein Tor kann aus einem Anstoß nicht direkt erzielt werden. Beim Anstoß ist ein Abstand von 3 Metern einzuhalten.
Auszeit (Time-Out):	Jeder Mannschaft steht pro Spiel eine Auszeit (Time-Out) von je einer Minute zu. Die Auszeit (Time-Out) kann beim Kampfgericht/SR3 von der Trainerin/Betreuerin oder vom Trainer/Betreuer der Mannschaft angemeldet werden. Sobald das Team, dass die Auszeit verlangt in Ballbesitz ist (kommt) und der Ball aus dem Spiel ist, kann die Auszeit gegeben werden.
Freistöße:	Es gibt direkte und indirekte Freistöße (entsprechend der Feldregel!). Beim Freistoß und bei allen Spielfortsetzungen müssen die Gegnerinnen mindestens 5m vom Ball entfernt sein. Ein Freistoß muss innerhalb von 4 Sekunden ausgeführt werden (ab dem Zeitpunkt, wo der Ball im Besitz der ausführenden Spielerin und spielbar ist). Wird mit einem unabsichtlichen Handspiel ein Tor erzielt, wird es mit



einem indirekten Freistoß bestraft. Das Handspiel zählt nicht zu den kumulierten Foulspielen.

Strafstoß:

a) 6 m Marke

Ein verhängter Strafstoß erfolgt von der 6 m Strafstoßmarke (durchgezogene Linie beim Handballfeld). Mindestabstand aller Spieler 5 m. Die Torhüterin muss auf der Linie bleiben, bis der Ball im Spiel ist. Bei Zeitablauf muss der Strafstoß noch ausgeführt werden.

b) 10 m Marke

Ab dem fünften Foul in der eigenen oder in der gegnerischen Spielhälfte erfolgt der Strafstoß von der 10 m- Marke. Ab dem fünften Foul in der eigenen Spielhälfte zwischen 10 m Linie und der Torlinie, aber außerhalb des Strafraumes, kann die Mannschaft, die den Strafstoß ausführt entscheiden, ob sie ihn von der zweiten Strafstoßmarke (10m- Marke) oder von der Stelle ausführen will, an der sich das Vergehen ereignet hat; ohne Mauerbildung.

Die Schützin darf den Ball nicht abspielen und muss versuchen, direkt ein Tor zu erzielen. Die Torhüterin muss mindestens 5 m vom Ball entfernt stehen. Trotz Zeitablauf muss der Strafstoß noch ausgeführt werden.

Kumuliertes Foulspiel:

Ab dem 5. kumulierten Foulspiel* (es zählen Fouls, die mit einem direkten Freistoß geahndet wurden, 6m Strafstoß zählt mit) erhält die Mannschaft für jedes Foulspiel einen 10m-Strafstoß. Dies ist unabhängig davon, wo das Foulspiel begangen wurde.

Foulspiel:

Generell wird Aggressivität unterbunden. Futsal soll eine technische Sportart sein, wobei Körperkontakt aber erlaubt ist.

Einkick/Eckstoß:

Der Ball muss auf der Seitenlinie / Eck-Viertelkreis ruhen und wird in irgendeine Richtung ins Spiel zurückgeschossen. Die Gegnerinnen halten Abstand von mindestens 5m. Ein Einkick / Eckstoß muss innerhalb von 4 Sekunden ausgeführt werden (ab dem Zeitpunkt, wo der Ball im Besitz der ausführenden Spielerin und spielbar ist). Mit dem Einkick darf kein direktes Tor erzielt werden.

Torabwurf:

Durch Werfen oder Rollen der Torhüterin innerhalb des Strafraumes (nach Ausball). Die Torhüterin darf den Ball nicht ein zweites Mal spielen, bevor ihn eine Gegenspielerin berührt hat. Der Abwurf über die Mittellinie ist gestattet. Ein Torabwurf muss innerhalb von 4 Sekunden ausgeführt



werden (ab dem Zeitpunkt, wo der Ball im Besitz der Torhüterin und spielbar ist).

Torhüterin: Sie darf den Torraum verlassen und am Spiel teilnehmen. Die Torhüterin verursacht aber einen indirekten Freistoß für die gegnerische Mannschaft, wenn Sie

a) den Ball in ihrer Spielhälfte ein zweites Mal berührt (Torabwurf zählt als Berührung), nachdem dieser ihr von einer Mannschaftskollegin absichtlich zugespielt wurde, ohne dass der Ball dazwischen von einer Gegnerin berührt oder gespielt wurde.

b) den Ball mit ihren Händen berührt oder kontrolliert, nachdem Sie ihn direkt nach einem Einkick oder einem absichtlichen Zuspiel von einer Mitspielerin erhalten hat.

c) den Ball länger als 4 Sekunden in ihrer Spielhälfte mit der Hand oder dem Fuß berührt oder kontrolliert.

Rückpassregel: Das absichtliche Rückspiel zur Torhüterin ist erlaubt, sie darf den Ball aber nicht mit den Händen kontrollieren. Bei jedem weiteren Torhüterinnenkontakt muss der Ball vorher von einer Gegenspielerin berührt worden sein, ansonsten darf die Torhüterin den Ball nicht wieder berühren.

Auswechselfvorgang: Eine Auswechslung darf bei laufendem Spiel oder einer Spielunterbrechung erfolgen, jedoch nicht während der ersten 50 Sekunden einer Auszeit. Vor Betreten des Spielfelds wartet die Auswechselspielerin, bis die Spielerin, die sie ersetzt, das Spielfeld verlassen hat.

Ersatzbank: Alle für die Ersatzbank berechtigten Personen (Auswechselspielerinnen, Trainer*innen, Betreuer*innen und Mannschaftsverantwortliche) müssen sitzen. Die Auswechselspielerinnen tragen ein Leibchen.